

Tübingen, den 23. Dezember 2020

## **Lucke und Kliche-Behnke kritisieren Prioritäten bei Corona-Impfungen**

Menschen über 80 und Bewohner in stationären Heimen werden als erste gegen das Corona-Virus geimpft – allerdings nicht auf die gleiche Weise: Während die immobilen Menschen in den Heimen von mobilen Teams geimpft werden, müssen 80-Jährige, die zuhause, im betreuten Wohnen oder in ambulant betreuten Wohngemeinschaften wohnen, zu den Impfbüros kommen.

Das kritisiert Dorothea Kliche-Behnke, die Tübinger SPD-Landtagskandidatin und stellvertretende Vorsitzende der SPD Baden-Württemberg: „Vulnerable Menschen im gleichen Lebensalter und in der gleichen Lebenssituation werden unterschiedlich behandelt und so einem erhöhten Risiko ausgesetzt. Sie appelliert an Land und Bund, die Verordnung an dieser Stelle zu ändern.“

Ihr schließt sich Michael Lucke, der Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion, an: „Auch in den eigenen vier Wänden, im betreuten Wohnen und in der ambulanten Pflege leben alte Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, und zu einem großen Teil auch Demenz leiden. Die Regelimpfung durch Hausärzte wird es erst im Juni oder Juli geben. Wenn man diese Menschen bestmöglich schützen möchte, dann müssen auch sie von mobilen Teams geimpft werden.“

***Anschrift:***

*Wahlkampfbüro Dr. Dorothea Kliche-Behnke  
SPD Tübingen  
Karlstraße 3  
72072 Tübingen*

***Kontakt:***

*Telefon: 07071 7788016  
E-Mail: kontakt@kliche-behnke.de  
Facebook: facebook.com/klichebehnke  
Instagram: @kliche\_behnke*